

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden Klinik für Allgemeinpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik I

Chefarzt Dr. med. M. Schwarz / Pflegedienstleitung M.-Th. Wald

Physical Restraint versus Mechanical Restraint - Alternativen zur Sicherungsfixierung - erste Auswertungen eines Modellprojektes

J. Kammerer-Ciernioch, Th. Heinzmann, R. Lauterbach, M. Schwarz

Einleitung: Die im Rahmen der Gefahrenabwehr praktizierte Methode der Immobilisierung von Patienten durch eine Sicherungsfixierung („mechanical restraint“) mittels Fünf-Punkt-Gurtsystem ist in Deutschland gängige Praxis. In Großbritannien dagegen wird die Immobilisierung des Patienten durch Festhalten („physical restraint“) praktiziert (Steinert 2011).



Methodik: Im Rahmen unseres Klinikprojektes „Patientenorientierte Deeskalation“ kam ein innovatives, manualisiertes Verfahren zur stufenweisen Deeskalation und schonender Immobilisation (Vier-Stufen-Immobilisationskonzept, entwickelt am Institut für professionelles Deeskalationsmanagement von Th. Heinzmann, R. Wesuls, P. Kraus, U. Pester und G. Böhner) zur Anwendung. Ziel war die Prüfung der Machbarkeit dieser Methode sowie die Prüfung der Wirksamkeit. Nach systematischer Schulung der Mitarbeiter kam die neue Technik auf einer allgemeinpsychiatrischen Intensivstation in einem einjährigen Erprobungszeitraum bei n=50 Patienten zur Anwendung.

Vier-Stufen-Immobilisationskonzept

1. Stufe im Stehen



2. Stufe im Sitzen



3. Stufe im Liegen



4. Stufe für Injektion



Ergebnisse: Bei Analyse der Entwicklung der Fixierungsraten der Experimentalstation im Spiegeldesign sowie beim Vergleich zu einer parallelen, konventionell arbeitenden Station ergab die Auswertung nach bereits neun Monaten klare Hinweise auf eine bedeutsame Verminderung von Fixierungsdauer. Die in den Nachbesprechungen dokumentierten subjektiven Erfahrungen und Beurteilungen von betroffenen Patienten und Mitarbeitern zeigen ebenfalls einen klaren Vorteil des innovativen Verfahrens für alle Beteiligten und die therapeutische Beziehung.

Von Zwangsmaßnahmen betroffene Patienten 2008

Station	Patienten	Anzahl Einzelmaßnahmen (EM)	Gesamtdauer	durchschn. Dauer/EM
A	97	183	- 3009 h	- 16 h
B	86	178	- 3108 h	- 17 h

Von Zwangsmaßnahmen betroffene Patienten 01-09/2011

Station	Patienten	Anzahl Einzelmaßnahmen (EM)	Gesamtdauer	durchschn. Dauer/EM
A	61	157	3389 h	- 22 h
B	56	120	481 h	- 4 h

*Station A: Treatment as usual
Station B: Interventionsstation



Ausblick: In Kooperation mit der Arbeitsgruppe von Prof. Tilman Steinert wird am Psychiatrischen Zentrum Nordbaden eine weitere Studie zur Wirksamkeit und Übertragbarkeit des Vier-Stufen-Immobilisationskonzeptes im klinischen Alltag konzipiert.

Steinert T. Nach 200 Jahren Psychiatrie: Sind Fixierungen in Deutschland unvermeidlich? Psychiat Prax 2011; 38:348-351
www.prodema-online.de

Weitere Informationen im Internet unter: www.pzn-wiesloch.de